



„DER AUSSCHERER“



Informations- und Bekanntmachungsblatt der Ortsgemeinde Temmels

Sitzung des Gemeinderates am 22. Okt. 2014

Begrüßung der Ratsmitglieder, der zahlreichen Besucher und den Vertretern der VG, Herrn Benzkirch und Herrn Schwarz, sowie der Gäste bezüglich dem Bebauungsplanverfahrens, Herr Lauterbach (NORMA), Herr Hachenberg und Herr Schad (Planungsbüro Stadt-Land-Plus) durch den Unterzeichner.

Punkt 1 der Tagesordnung, Bebauungsplan, Teilgebiet „Neuer Sportplatz“

An Hand einer aufgehängten Planvorlage wurde die vorgesehene Baumaßnahme durch die Vertreter des Planungsbüros ausführlich erläutert. Ebenso wurden die zu erwartenden, erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen dargelegt und erläutert. Die Fragen aus dem Rat wurden direkt beantwortet.

Es wurde der Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit gefasst. Dies ist der Start für Bebauungsplanverfahren.

Punkt 2 der Tagesordnung, Teiländerung Flächennutzungsplan, Teilgebiet „Neuer Sportplatz“

Diese Teiländerung des Flächennutzungsplanes ist Voraussetzung für das Bebauungsplanverfahren. Neben den unter Punkt 1 benannten Erläuterungen wurden noch die überprüften Alternativen durch Herrn Hachenberg benannt. Diese überprüften Flächen stellen allerdings aus Erschließungstechnischen Gründen keine Alternative dar, sind somit ungeeignet.

Da die Änderung des Flächennutzungsplanes in den Aufgabenbereich des Verbandsgemeinderates fällt, wurde vom Rat eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Verbandsgemeinderat gefasst.

Punkt 3 der Tagesordnung, Verkehrssituation in der „Moselstraße“, „Im Kampen“ und in der „Saarburger Straße“

- a. „Im Kampen“, auf Grund zahlreicher Beschwerden haben wir hier eine 24-stündige Verkehrsmessung machen lassen. Das Ergebnis ist erschreckend! Neben der Verkehrsdichte von über 90 Fahrzeugen/h (nur Richtung Wellen) in der Zeit um 8 Uhr morgens, gab es 62,5% Geschwindigkeitsüberschreitungen! In der Verlängerung der Straße „Im Kampen“ ist heute bereits die Durchfahrt verboten. Lediglich Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr ist frei. Somit ist diese Straße bereits heute eine Sackgasse, nur die Beschilderung fehlt. Es wurde im Rat beschlossen, die Beschilderung zu vervollständigen und die Durchfahrt an der letzten Wohnbebauung in Richtung Wellen durch Poller zu verschließen (in der Zeit von morgens 06:00 bis 08:30 Uhr). Alle durchfahrtsberechtigten bekommen zudem einen Schlüssel für die Durchfahrt. Diese Maßnahme wird vor der Durchführung mit der VG abgestimmt.
- b. „Moselstraße“, auch hier wird die „Abkürzung“ über den Moselweg zur Stauumgehung missbraucht. Im Zuge der Umsetzung der genehmigten Bebauung „Schloß“, ist die Sperrung des Moselweges in diesem Bereich Teil der verkehrstechnischen Vorgaben. Die Durchfahrt ist dann nur noch für Fahrräder erlaubt und der Weg ist beidseitig nur noch als Sackgasse befahrbar.

Der Rat hat beschlossen, diese sowieso kommende Maßnahme vorzuziehen.
Diese Maßnahme wird vor der Durchführung mit der VG abgestimmt.

- c. „Saarburger Straße“, hier haben wir als Gemeinde ein größeres Problem, da diese Straße im Verantwortungsbereich des LBM (Landesbetrieb Mobilität) liegt. Im vorigen Rat wurden hier schon mehrfach Lösungsmöglichkeiten gesucht und auch ausprobiert, die dann aber letztlich am LBM gescheitert sind. Dennoch geben wir auch hier nicht auf. Damit wir eine entsprechende Grundlage für das weitere Vorgehen haben, wird auch hier in Kürze eine 24-stündige Verkehrsmessung erfolgen. Danach wird dieser Punkt erneut im Rat behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung, Nutzung des Bürgerhauses

Es gibt vermehrt Anfragen von Gruppen, auch aus Nachbargemeinden, die das Bürgerhaus gerne stundenweise für z.B. sportliche Zwecke nutzen wollen. Dies gibt die bisherige Nutzungssatzung aber nicht her.

Der Rat hat sich grundsätzlich für eine „Öffnung“ des Bürgerhauses ausgesprochen. Im Einzelfall soll aber über die Nutzungsart und den Nutzungszweck im Rat beraten und beschlossen werden.

Die Ausarbeitung der erforderlichen Satzungsänderung, der noch zu berechnenden Kostensätze, der Belegungsmodalitäten usw. wird durch unsere Arbeitsgruppe „Kultur und Fremdenverkehr“ erfolgen. Danach kommt dieser Punkt zur Beschlussfassung zurück in den Rat.

Punkt 5 der Tagesordnung, Sachstandsberichte der Arbeitsgruppen

Die Koordinatoren/innen berichteten über die aktuellen Tätigkeiten und Aktionen in den einzelnen AG's.

Es ist festzustellen, dass die Aktivitäten in den Arbeitsgruppen in der Bevölkerung, bei jung und alt, sehr gut angenommen werden. Erste Erfolge sind zu verzeichnen.

Auch unsere freiwillige „Handwerkerarbeitsgruppe“ rund um Jürgen Bamberg ist äußerst aktiv. Oft fehlt das Foto von „vorher“, da dann schon die Abrissarbeiten in vollem Gange sind! An dieser Stelle, herzlichen Dank für den tatkräftigen Einsatz.

Hier die nächsten Termine der Arbeitsgruppen:

AG Jugend und Senioren	17.11.14	20:00 Uhr im Bürgerhaus
AG Kultur und Fremdenverkehr	28.10.14	20:00 Uhr im Bürgerhaus
AG Kommunikation	27.10.14	19:00 Uhr im Bürgerhaus

Ein Einstieg, aber auch nur eine einmalige Beteiligung, in den AG's ist jederzeit möglich und gewünscht. Ideen können aber auch ohne die direkte Mitwirkung jederzeit gerne eingebracht werden.

Punkt 6 der Tagesordnung, Anpassung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer

In Folge des defizitären Haushaltes der Gemeinde müssen wir uns in diesem Punkt letztlich den Vorgaben der Verwaltung beugen, da wir ansonsten massive Nachteile bei weiteren Fördermitteln für künftige Investitionen haben würden.

Herr Benzkirch hat uns die diesbezügliche Entscheidungsvorlage in verständlicher Form erklärt. Nach einer lebhaften Diskussion hat der Rat dann der „vorgeschriebenen“ Mindestanpassung der Gewerbesteuer von derzeit 350 v.H. auf 365 v.H. zugestimmt.